



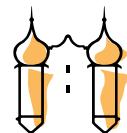
UNIVERSITÄTSLEHRGÄNGE

# SEXUALBERATUNG UND SEXUALTHERAPIE

## AKADEMISCHE AUSBILDUNG / MASTERSTUDIUM

Institut für psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung  
an der Universität Innsbruck

weiter**bildung**  
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



**SCHLOSSHOFEN**  
Wissenschaft und Weiterbildung  
Land Vorarlberg | FH Vorarlberg

## Zielsetzung

Die Universitätslehrgänge

- „Intervention und Beratung im Bereich Sexualität“ und
- „Sexualtherapie“

verstehen sich als wissenschaftliche Bildungsangebote in einem Bereich, der in den verschiedensten Fachgebieten (Psychologie, Medizin, Pädagogik, Soziale Arbeit) höchst defizitär ist: nämlich Fragen der menschlichen Sexualität in Beratung und Therapie professionell bearbeiten zu können.

Obwohl niemand aus den genannten Wissenschaftsdisziplinen bestreiten würde, dass Sexualität und sexuelles Erleben ganz zentrale Lebens- und Erlebensbereiche darstellen, erfährt diese Thematik in den herkömmlichen akademischen Studienplänen und Curricula meist nur marginale Berücksichtigung.

Selbst in den psychotherapeutischen Ausbildungslehrgängen finden Fragen der Sexualität und der Sexualtherapie nicht jene Berücksichtigung, die notwendig wäre, damit Kolleginnen und Kollegen die nötige Sicherheit im Umgang mit diesen Problemen erwerben können. Diesem Defizit möchten die beiden Universitätslehrgänge entgegen wirken.

Mit dem vorliegenden Programm bietet die Universität Innsbruck unter Mitarbeit der Klinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie der Medizinischen Universität Innsbruck das erste und derzeit einzige Weiterbildungsangebot zu sexualwissenschaftlichen Fragestellungen mit akademischem Abschluss.



# Die Curricula

## I. Intervention und Beratung im Bereich Sexualität (4 Semester)

- Historische / biographische Zugänge sowie kultureller Kontext und sozialer Wandel in Bezug auf sexuelles Erleben und Verhalten 7 ECTS
- Bio-psycho-soziale und sexualmedizinische Grundlagen und Diagnostik 5 ECTS
- Konzepte und Methoden der Sexualberatung 3 ECTS
- Unterschiedliche methodische Zugänge zur menschlichen Sexualität 9 ECTS
- Integrative Behandlungsmöglichkeiten bei sexuellen Funktionsstörungen einschließlich Lustlosigkeit 6 ECTS
- Sexuelle Gewalt und Straftäterarbeit 8 ECTS
- Differentielle Möglichkeiten sexueller Entwicklung: Perversion, Transsexualität u.a. 7 ECTS
- Diskriminierte Sexualität 6 ECTS
- Abschlussseminar einschl. Abschlussarbeit 9 ECTS

## II. Sexualtherapie (2 Semester)

Dieser Universitätslehrgang baut auf dem viersemestrigen Curriculum „Intervention und Beratung im Bereich Sexualität“ auf und konzentriert sich auf nachfolgende Inhalte:

- Spezielle psychotherapeutische Problemstellungen 4 ECTS
- Einführung in Theorie und Anwendung integrativer Paartherapie 4 ECTS
- Klinisch-therapeutische Praxis – Lehrtherapie 11 ECTS
- Eigene psychotherapeutische Praxis unter Fallsupervision/Jahresgruppe 8 ECTS
- Abschlussmodul 3 ECTS
- Masterarbeit 9 ECTS

## Ausbildungskonzept

Die Qualifikation im Bereich Sexualberatung und -therapie gliedert sich in zwei Teile:

- in den 4-semesterigen Grundlehrgang „Intervention und Beratung im Bereich Sexualität“, der den Schwerpunkt auf Grundkenntnisse für psychosoziale Interventions- und Beratungsmethoden im Bereich sexueller Probleme und Störungen legt und
- in den Masterstudiengang „Sexualtherapie“ (mit zwei darauf aufbauenden Semestern), der die Vermittlung unmittelbarer psychotherapeutischer Methoden zur professionellen Behandlung sexueller Störungen und Traumatisierungen leistet.

## Zielgruppen - Eingangsvoraussetzungen

Die beiden Lehrgänge haben unterschiedliche Aufnahmebedingungen:

Der Universitätslehrgang „Intervention und Beratung im Bereich Sexualität“ wendet sich an

- AbsolventInnen eines Studiums der Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaft, Psychologie oder Medizin.
- Ausbildungskandidatinnen und -kandidaten unter Supervision und Absolventinnen und Absolventen einer fachspezifischen Ausbildung gemäß dem Psychotherapiegesetz des Herkunftslandes.
- In begründbaren Einzelfällen oder auf der Grundlage mehrjähriger (mindestens 3 Jahre) einschlägiger Berufserfahrung kann die/der LehrgangsleiterIn bei Vorhandensein von Matura bzw. Studienberechtigungsprüfung oder dem Nachweis der Zulassung zur Absolvierung des psychotherapeutischen Propädeutikums bzw. einer vergleichbaren ausländischen Qualifikation einer Aufnahme ebenso zustimmen.

In das daran anschließende Masterstudium „Sexualtherapie“ können nur Personen aufgenommen werden,

- die ein Bachelor-, Diplom- oder Doktratsstudium in Erziehungswissenschaft,



Psychologie oder Medizin nachweisen können

- und sich zugleich in einer zumindest begonnenen fachspezifischen Ausbildung gemäß dem Psychotherapiegesetz des Herkunftslandes befinden.

Der beratende bzw. psychotherapeutische Zugang zu Klientinnen und Klienten in einem entsprechenden Setting bildet daneben eine Grundvoraussetzung. Über die Aufnahme entscheidet in Einzelgesprächen die wissenschaftliche Leitung.

### **Wissenschaftliche Leitung**

Gesamtleitung der Universitätslehrgänge:



Univ.-Prof. Dr. Josef Christian Aigner,  
Leiter des Instituts für psychosoziale  
Intervention und Kommunikationsfor-  
schung an der Universität Innsbruck

Co-Leitung des Universitätslehrgangs  
„Sexualtherapie“:



Univ.-Prof. Dr. Gerhard Schüßler,  
Leiter der Universitätsklinik für  
Medizinische Psychologie und  
Psychotherapie an der Medizinischen  
Universität Innsbruck

### **Praktische Ausbildung**

In beiden Lehrgängen nimmt die praktische Arbeit breiten Rahmen ein. Themenzentrierte Selbsterfahrung und Supervision sind lehrgangsbegleitende didaktische Prinzipien. Daneben kommt der Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischer Sexualität, mit sexueller Vielfalt und sexuellen Tabus sowie mit Gewalt und sexueller Traumatisierung große Bedeutung zu. Auch die Reflexion von Übertragungs- und Gegenübertragungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung von Erotisierung und Sexualisierung ist Teil des Lernprozesses.

Besondere Aufmerksamkeit wird auch der Entwicklung von Kompetenzen in Diagnostik, Beratung und Intervention geschenkt. Dem Umgang mit schwierigen Beratungs- und Therapiesituationen wird in speziellen Seminaresequenzen Raum gegeben.

### **Organisatorische Rahmenbedingungen**

Der Universitätslehrgang „Intervention und Beratung im Bereich der Sexualität“ umfasst 9 Module zu zwei bis drei Tagen; das darauf aufbauende Masterprogramm beinhaltet zusätzlich 4 Module. Diese konzentrieren sich vorwiegend auf die Vermittlung einer Integrativen Paartherapie-Methode, die klinisch-therapeutische Praxis (Lehrtherapie) sowie auf die Supervision der eigenen therapeutischen Tätigkeit.

## **Seminarorte**

Da sich das Bildungsangebot auf Österreich, die Schweiz und Südtirol konzentriert, finden die Seminare in Innsbruck, Lochau bei Bregenz und Bad Bachgart / Brixen statt.

## **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt schriftlich an das Sekretariat von Schloss Hofen.

## **Teilnahmegebühren**

Die Kosten für die beiden Lehrgänge sind dem Einlegeblatt zu entnehmen.

## **Abschluss der Weiterbildung**

Die Universitätsehgänge bzw. das Masterstudium werden mit Zeugnissen der Universität Innsbruck abgeschlossen. Voraussetzung dafür sind:

- Regelmäßige Teilnahme an Seminaren, Selbsterfahrungsgruppen und Supervisionen (Fehlzeiten: höchstens 10%)
- Die positive Beurteilung aller Lehrgangsmodule sowie der Abschlussprüfung

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung des viersemestrigen Lehrgangs „Intervention und Beratung im Bereich Sexualität“ ist das Verfassen einer Abschlussarbeit erforderlich. In ihr werden die Dokumentation von drei Erstgesprächen (Sexualanamnesen) und die Dokumentation von einem mindestens 10 Stunden umfassenden Beratungsprozess dargestellt.

Für den Abschluss des sechssemestrigen Masterstudiums ist eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu verfassen, die vor einer Kommission präsentiert und verteidigt werden muss.

## **Akademische Bezeichnung bzw. akademischer Grad**

### **Universitätslehrgang „Intervention und Beratung im Bereich Sexualität“:**

Nach der positiven Beurteilung aller vorgeschriebenen Prüfungen erhalten die AbsolventInnen die Graduierung „Akademische/r Experte/in für Sexualberatung“.

### **Universitätslehrgang „Sexualtherapie“:**

Nach der positiven Beurteilung aller vorgeschriebenen Prüfungen und der Masterarbeit erhalten die AbsolventInnen den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (MAS) Sexualtherapie“.

## **Informationen**

SCHLOSS HOFEN

### **Wissenschaft und Weiterbildung**

Land Vorarlberg | FH Vorarlberg  
A-6911 Lochau, Hoferstr. 26  
Dr. Elmar Fleisch  
Birgit Bilgeri (Administration)  
T +43 (0) 5574/4930-158, F -22  
info@schlosshofen.at  
www.schlosshofen.at